

Das Spiel.

Fussball heisst das Spiel, das uns bewegt.
Und FVRZ der Verband, der mit seinen
Dienstleistungen gern Ihren Anpfiff erwartet.



Der Sturm.

Mit allen Kräften stürmt der FVRZ, wenn er den Vereinen praxisnahe Dienstleistungen erbringt. Sie sind vielfältig und im Folgenden nur stichwortartig vorgestellt. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte direkt an den Verband.

Schneller Antritt.

Der FVRZ unterstützt Vereine bei der Arbeit mit Jugendlichen. Die Nachwuchsförderung basiert auf den SFV-Richtlinien. Speziell talentierte Jungen und Mädchen werden gefördert, wovon nicht zuletzt die Vereine profitieren. Auswahlteams dienen als Sprungbrett für die Junioren- und Juniorinnen-Nationalteams sowie die Sportschulen.

Präzises Zuspiel.

Service, Support und Know-how bietet der FVRZ in folgenden Bereichen:

- Präsidentenkonferenzen.
- Tagungen für Leiter Spielbetrieb.
- Ausbildung und Weiterbildung für Leiter Junioren.
- Weiterbildung für J+S-Coaches.
- Trainerkurse, darunter Kinderfußballkurse, mit rund 500 Teilnehmenden im Jahr.
- Trainerweiterbildung (FK).
- Qualitätssicherung der FVRZ-Trainer.
- Tagung für Verantwortliche des Frauenfußballs.
- Grundkurse und Lehrabende für Schiedsrichter.
- Tagungen für Leiter Senioren/Veteranen.
- Weitere themenbezogene Kurse.

Krönender Abschluss.

Unterstützung können die Vereine für weitere Aufgaben anfordern:

- Im technischen Bereich, z.B. interne Trainerfortbildung, Vereinsbetreuung und Internettools.
- Im administrativen Bereich, z.B. Dienstleistungen des Sekretariats, Praxishandbücher und -tools.

Der Aufbau.

Der FVRZ definiert sich als moderner Dienstleistungsbetrieb für die Fussballvereine der Region. Entsprechend ist er aufgebaut.

Spielbestimmend.

Transparenz und Wirtschaftlichkeit prägen das Finanzgebaren des FVRZ. Der Verband wird nach unternehmerischen Grundsätzen geführt.

Aufopfernd.

Der Breitensport Fussball lebt auch vom Engagement ehrenamtlich Mitarbeitender. Darum unterstützt und fördert der FVRZ den Idealismus der Trainerrinnen und Trainer, der Funktionäre und der zahlreichen anderen Mitglieder des Verbands und der Vereine.

Als Belohnung und Förderung sind die Aus- und Weiterbildungskurse zu verstehen, ebenso die Vergabe von Geschenken für besondere Verdienste, die Wahl des Vereins, des Ehrenamtlichen, des Schiedsrichters des Jahres und der vorbildlichen Vereine sowie die FVRZ-Gala des Breitenfussballs.

Lautstark.

Der FVRZ informiert die Öffentlichkeit über die Belange und Interessen des Fussballs in der Region. Vereine, Behörden und Partner/Sponsoren werden rechtzeitig, offen und vollständig informiert.

Grosses Gewicht kommt auch der internen Kommunikation zu: Präsidenten, J+S-Coaches, Leiter für Spielbetrieb, Junioren, Aktive Herren/Frauen und Senioren/Veteranen sowie Verantwortliche des Schiedsrichterwesens werden stets auf dem Laufenden gehalten.

Die Verteidigung.

Der FVRZ steht für Werte und Haltungen, die mit dem Fussballsport und dem Vereinsleben verbunden sind und die es zu verteidigen gilt.

Die gelbe Karte.

Wo Fairness nicht mehr im Spiel ist, zieht der FVRZ die gelbe Karte. Folgende Grundsätze gelten:

- Wir behandeln unsere Gegenspieler so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir gehen miteinander menschlich und tolerant um.
- Wir respektieren andere und anders Denkende.
- Wir treten vorbildlich und korrekt auf.

Der FVRZ fördert diese Haltung mit Fairplay-Wettbewerben und weiteren Aktionen.

Die rote Karte.

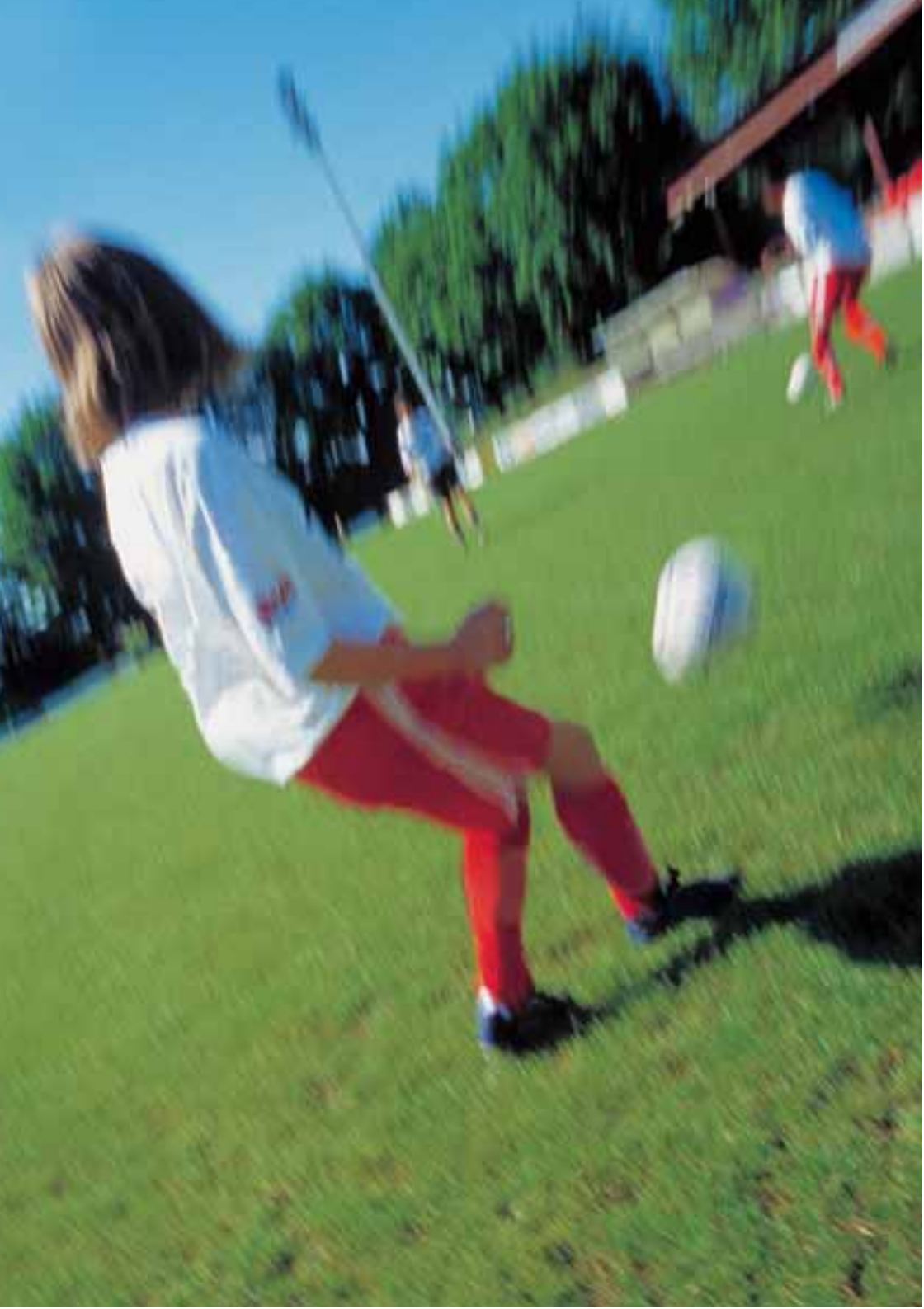
Keine Gewalt auf und neben den Fussballplätzen. Diese Position vertritt der FVRZ strikte. Zudem ist der Verband Mitglied der Kinderschutz-Organisation mira.

Die Auswechslungen.

Für sinnvolle Neuerungen steht der FVRZ engagiert ein. Er wechselt alte Gewohnheiten gern gegen neue Inspirationen aus. Stichworte dazu: Regeln im Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfussball, Schulfussball, polysportive Ausbildung und erweiterte administrative Dienstleistungen.

Die Nachspielzeit.

Das Spiel soll über die 90 Minuten hinaus eine attraktive Fortsetzung finden. Darum fördert der FVRZ das Vereinsleben. Freude und Fairness sollen auch dort herrschen, wo zusammen trainiert und taktiert wird, wo zusammengesessen und zusammen geplaudert wird, wo der Ausgleich zum Beruf mit dem Knüpfen sozialer Netzwerke einhergeht.



Das Resultat.

Der FVRZ lässt sich in Zahlen darstellen. Die sehen so aus (Stand: 1. 8. 2007):

- 178 Vereine (152 im Kanton Zürich, 15 im Kanton Schaffhausen, 1 im Kanton Thurgau, 1 in Baden-Württemberg, 9 im Kanton Schwyz).
- 34'500 lizenzierte Fussballerinnen und Fussballer.
- 1'380 Junioren-/Juniorinnen- und Kinderteams (exkl. F-Junioren).
- 60 Teams mit Aktiven Frauen (1. bis 3. Liga).
- 330 Teams mit Aktiven Herren (2. bis 5. Liga).
- 240 Senioren- und Veteranenteams.
- 18'350 Meisterschaftsspiele.
- 800 Cupspiele.
- 2'100 Freundschaftsspiele mit Schiedsrichtern.

Der FVRZ stellt im Schweizer Frauen Fussball mit 25% den grössten Anteil an Frauen- respektive Juniorinnenteams.

Das Punktetotal entscheidet.

Was über die Klassierung des FVRZ als Dienstleister entscheidet, sind nicht Zahlen, sondern Punkte, die der FVRZ bei den Vereinen macht. Als professioneller, zukunftsorientierter, innovativer Dienstleister. Als gut funktionierendes Sekretariat. Als Team mit offenen, kundenorientierten und freundlichen Mitarbeitenden. Als Unternehmen mit einem Sponsoringkonzept, bei dem Leistung und Gegenleistung das oberste Prinzip darstellen. Als Partner, der Unternehmen Profilierungsmöglichkeiten und imagefördernde Massnahmen auf breiter Ebene bietet.

Das Team.

Der Fussballverband der Region Zürich, kurz FVRZ, ist der grösste von 13 Regionalverbänden des Schweizerischen Fussballverbands (SFV). Er betreut einen Sechstel aller Teams in der Schweiz.

Die Strategie.

Der FVRZ fördert den Breitenfussball und will dessen Ansehen pflegen. Besondere Aufmerksamkeit kommt den Jugendlichen zu. Fussball ist für sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Auch weniger begabte Spieler jeden Alters werden respektiert und unterstützt. Neben den körperlichen Fähigkeiten, der Gesundheit und der Fitness stärkt der populäre Mannschaftssport die soziale Kompetenz.

Das Spielfeld.

Darum sieht der grösste Sportverband der Region im Fussball und im Vereinsleben eine multikulturelle, vielfältige soziale Plattform, auf der Jugendarbeit, Integrationsarbeit und Erziehungsarbeit stattfinden.

Die Offiziellen.

Der FVRZ nimmt seine Funktion als Bindeglied zwischen dem Schweizerischen Fussballverband (SFV), der Amateur Liga (AL), dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) und der Koordinationsstelle Sport (Jugend und Sport) mit grossem Engagement wahr.

Die Aufstellung.

Das Team des FVRZ umfasst folgende Mitspielende (Stand: 1. 8. 2007):

- Einen Geschäftsführer und vier Mitarbeitende im Sekretariat.
- Einen technischen Leiter.
- 70 ehrenamtlich Mitarbeitende.
- 700 Schiedsrichter (inkl. Inspizienten und Instruktoeren).
- 25 Fussballinstruktoren.

(Wo der Einfachheit halber die männliche Bezeichnung steht, sind immer auch Frauen gemeint. Sie spielen im FVRZ eine tragende Rolle.)

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen gute Pässe vorlegen oder für Sie gar einen Volltreffer landen können.

Fussballverband Region Zürich (FVRZ)
Alter Zürichweg 21
Postfach
8952 Schlieren

Für Sie auf Draht: Montag bis Freitag,
8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Telefon 044 732 22 22
Fax 044 732 22 20
E-Mail fvrz@football.ch
Internet www.fvrz.ch

